

Präsidium des Studierendenparlaments
c/o AStA TU Darmstadt
Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt

Neugliederung der Fachschaften am Fachbereich 11

Darmstadt, den 14.11.2025

Antragsteller:

Semir Eminovic, Antonio Gundermann, Steffen Kölblin

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass die Studierendenschaft am Fachbereich 11 nach §34 Abs. 3 Satzung der Studierendenschaft in die Fachschaft Materialwissenschaft sowie die Fachschaft Angewandte Geowissenschaften aufgeteilt wird. Dies soll für die Studierenden umgesetzt werden, ohne die individuelle Notwendigkeit, einen Antrag zu stellen. Die Aufteilung ist anhand der Hauptverantwortlichkeit für die Studiengänge vorzunehmen. Am Institut für Materialwissenschaft sind dies insbesondere die folgenden:

- B.Sc. Materialwissenschaft
- M.Sc. Materials Science
- FAME AIS
- AMIS
- AMIR
- Double Master Tongji – TU Darmstadt in Materials Science and Engineering

Begründung:

Im Zuge der Sparmaßnahmen durch den hessischen Hochschulpakt ist die Zukunft des Fachbereich 11 ungewiss. Das Präsidium der TU Darmstadt hat kommuniziert, dass es die materialwissenschaftlichen Studiengänge zu erhalten wünscht. Die Zuständigkeit für die Studiengänge würde im Falle der Schließung des Fachbereich 11 einem anderen Fachbereich zukommen. Somit würde auch die Fachschaft an die des anderen Fachbereichs angegliedert. Hierbei ist eine unzureichende Vertretung der Interessen der Studierenden der materialwissenschaftlichen Studiengänge zu befürchten. Ziel der Aufteilung in verschiedene Fachschaften ist die angemessene Repräsentation dieser Studierenden.

Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass der Fachschaftsrat am Fachbereich 11 bereits praktisch als zwei getrennte Einheiten arbeitet. Diese Trennung soll nun formalisiert werden, und entsprechend in der Hochschulwahl abgebildet werden. Die FSK hat bereits eine Empfehlung für diesen Schritt ausgesprochen, es sei dazu verwiesen auf das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2024. Die Durchführung sollte nicht mit einem Mehraufwand für die Studierenden verbunden sein. Konkret sollten sie nicht einzeln einen Antrag auf einen Wechsel der Fachschaft stellen müssen, da dies insbesondere für internationale Studierende eine große Hürde zur Partizipation in der Hochschulpolitik darstellen würde.